

**Zeitschrift:** Mitteilungsblatt / Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Herausgeber:** Schweizerische Musikforschende Gesellschaft  
**Band:** 3 (1939)

**Rubrik:** Bericht über die Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft in Zürich : Montag, 26. Juni 1939 (im Rahmen der Landesausstellung und des Schweizerischen Tonkünstlerfestes)

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 02.05.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Mitteilungsblatt

Nr. 3. Dezember 1939

---

---

## Bericht über die Hauptversammlung der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft in Zürich

Montag, 26. Juni 1939 (im Rahmen der Landesausstellung  
und des Schweizerischen Tonkünstlerfestes).

### A. Geschäftlicher Teil.

Zentralpräsident Prof. W. Merian eröffnet die Versammlung mit einem kurzen Rückblick auf die ersten vierzig Jahre des Bestehens der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft seit ihrer Gründung in Basel 1899 als Ortsgruppe der Internationalen Musikgesellschaft. Nach Auflösung der I. M. G. hat sie sich 1916 als selbständiger Landesverband unter dem Namen «Neue Schweizerische Musikgesellschaft» (seit 1934 «Schweizerische Musikforschende Gesellschaft») konstituiert. 1924 umfasste die S. M. G. die Ortsgruppen Basel, Bern mit Solothurn und Freiburg, Winterthur und Zürich — später kamen vorübergehend auch Genf und Lausanne dazu —, und seit ihrer Neugründung hielt sie, meist in jährlicher Folge, im ganzen bis heute zwanzig Hauptversammlungen ab. (Siehe die folgenden Notizen.) Zu der ursprünglichen Zielsetzung: Förderung der Sache der Musikwissenschaft durch einschlägige Vorträge und Studienaufführungen, Aeufnung der Schweizerischen Musikbibliothek, Unterstützung der Schaffung einer Bibliographie der in schweizerischen Bibliotheken liegenden Musikalien, traten später wichtige neue Aufgaben hinzu. So unternahm die Gesellschaft die Herausgabe eines schweizerischen Jahrbuchs für Musikwissenschaft — erschienen sind bisher sieben Bände in den Jahren 1924 bis 1938 — und von «Mitteilungen der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft» (1934—36), einer Festschrift Karl Nef zum 60. Geburtstag (1933) und der Aufsätze Karl Nefs (1936), und seit 1937 gibt sie das Gesamtwerk des grossen Schweizer Renaissance-Komponisten Ludwig Senfl heraus. — Das Protokoll der 19. Hauptversammlung wird in Abwesenheit des erkrankten Aktuars verlesen und genehmigt, desgleichen der Bericht des Zentralpräsidenten über das verflossene Jahr 1938. Die Ortsgruppe Zürich hat sich reorganisiert (neuer Präsident Prof. Dr. A.-E. Cherbuliez). Herrn Dr. Schuh, der aus Gesundheitsrücksichten vom Präsidentenamt zurückgetreten ist, wird der lebhafteste Dank der Gesellschaft ausgesprochen. Der Vorstand der Ortsgruppe Winterthur (Präsident Prof. Dr. Max Fehr) hat sich unter dem Zwang der Verhältnisse genötigt gesehen, der Generalversammlung der Ortsgruppe die Auflösung zu beantragen. Den Mitgliedern hat er indessen empfohlen, Mitglieder der Landesvereinigung zu bleiben. Diese beiden Ereignisse gehören aber schon in das neue Berichtsjahr. Ebenso die Schweizerische Landesausstellung. Im Hinblick auf sie betont der Vorsitzende, dass für die Ausstellung

Musikwissenschaft, Musikgeschichte und lebende Komponisten im Musikpavillon der Landesausstellung, die ihm zugewiesen worden sei, die S. M. G. als solche nicht verantwortlich sei. Dagegen hat sich die S. M. G. als Ausstellerin beteiligt. Die Vorarbeiten gingen weit ins Jahr 1938 zurück.

An Publikationen der Gesellschaft ist im Berichtsjahr an erster Stelle das Schweizerische Jahrbuch für Musikwissenschaft Band VII erschienen. Es enthält die ausgezeichnete Arbeit Walter Robert N e f s über den St. Galler Organisten Fridolin Sicher und seine Tabulatur. Als zweiter Band der Gesamtausgabe der Werke Ludwig Senfls ist sodann der erste Teil der Lieder in der von Arnold G e e r i n g und Wilhelm A l t w e g g vorbildlich besorgten Partiturausgabe erschienen, und auf Ende des Jahres ist das zweite Mitteilungsblatt zur Ausgabe gelangt. Im Hinblick auf die Schweizerische Landesausstellung wurde sodann zwischen der Universitätsbibliothek Basel und der S. M. G. eine endgültige Bereinigung und Ausscheidung der gegenseitigen, bisher unter dem Namen «Schweizerische Musikbibliothek» vereinigten Bestände vorgenommen und unter Mithilfe der Herren Bibliothekar Dr. H. Zehntner, Dr. E. Refardt und von Frl. M. Walter ein Zettelkatalog derjenigen der S. M. G. hergestellt. (Näheres siehe weiter unten.) Im vergangenen Jahr haben die Herren E. S c h i e s s und L. K a t h r i n e r mit der Schaffung eines schweizerischen Orgelregisters begonnen. Die Bestandesaufnahme musikalischer Denkmäler im Kanton Freiburg hat durch den Wegzug ihres Initianten, Herrn Prof. Dr. K. G. F e l l e r e r, einen vorläufigen Unterbruch erfahren. Herr Prof. A.-E. C h e r b u l i e z weist darauf hin, dass er für den Kanton Graubünden etwas in gleicher Richtung Weisendes vorgelegt hat in seiner Arbeit «Quellen und Materialien zur Musikgeschichte Graubündens», welche im 67. Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft Graubünden, Chur 1937, enthalten ist. Auch die Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde könnte diesen Zwecken dienstlich sein. Der Präsident regt die Anhandnahme solcher Arbeiten auch in andern Kantonen an. Nach Verlesung und Genehmigung des Kassenberichtes wird ein Budget aufgestellt, das die erneute Herausgabe des kleinen Mitteilungsblattes (Nr. 3) und eine bescheidene Einlage in den Bibliotheksfonds vorsieht. Zu Rechnungsrevisoren werden ernannt die Herren F. S t a e h e l i n und Emil K e i s e r, zum Suppleanten Herr Dr. Hans E h i n g e r.

## B. Vorträge und Konzert.

Im Anschluss an die Generalversammlung wurden im selben Saal (Kramhof) zwei Referate gehalten. Herr Prof. Dr. A.-E. C h e r b u l i e z sprach über «Prolegomena zu einem Handbuch der musikwissenschaftlichen Forschungs- und Untersuchungsmethoden» und Dr. E. R e f a r d t über «Inoffizielles von der Basler Bibliothek». Nachmittags 3 Uhr folgte ein Konzert im Musikpavillon der L. A. mit älterer Schweizer Vokal- und Instrumentalmusik (Bäntz, Senfl, Albicastro, Schmidlin, Fritz, Nägeli, Schnyder von Wartensee), ausgeführt von einem Ensemble von Zürcher Künstlern, eingeführt von Peter Otto S c h n e i d e r (Programm abgedruckt und vorbesprochen in der Offiziellen Ausstellungszeitung der L. A. Nr. 53, SS. 11 und 16). Nachher war den Mitgliedern Gelegenheit geboten, sich den Tonfilm «Die musikfreudige Schweiz» anzusehen.

(Nach dem von Dr. A. G e e r i n g verfassten Protokoll der Generalversammlung.)

Da wir uns im Rahmen unseres «Mitteilungsblattes» versagen müssen, näher auf diese Veranstaltungen einzugehen, seien wenigstens einige Presseberichte angeführt, soweit sie dem Berichterstatter bekannt wurden: Ueber die Tagung als Ganzes: «Schweizerische Musikzeitung» Nr. 13/14, S. 388 f. und «Basler Nachrichten» Nr. 173, über das Konzert (Voraufführung am 2. Juni): «Schweizerische Musikzeitung» Nr. 13/14, S. 396, «Neue Zürcher Zeitung» Nr. 1006, «Nationalzeitung» Basel Nr. 266, «Basler Nachrichten» Nr. 169.

## Tätigkeitsberichte der Ortsgruppen über das Kalenderjahr 1938

### Basel:

- 13./14. Januar: Vorträge Béla Bartók: Die ungarische Volksmusik. Ueber einige Probleme der osteuropäischen Musikfolklore-forschung.
28. Februar: Vortrag Dr. Manfred Bukofzer: Volkstümliche Mehrstimmigkeit im Mittelalter.
9. Mai: Vortrag Dr. Walter Robert Nef: Fridolin Sicher, ein St. Galler Organist der Reformationszeit.
22. Juni: Vortrag Dr. Otto Gombosi: Neues über antike Musik, mit Demonstrationen (gemeinsam mit der Ortsgruppe Basel von «Hellas», Gesellschaft der Freunde Griechenlands).
30. November: Vortrag Dr. Edgar Refardt: Conrad Ferdinand Meyer in Vertonungen (mit Beispielen).

Die Mitglieder der Gesellschaft waren ausserdem eingeladen zu vier Vorlesungen, die Dr. M. Bukofzer im Auftrag des Musikwissenschaftlichen Seminars der Universität hielt über: Die Musik und die Tonsysteme von Südost-Asien.

### Bern-Fribourg-Solothurn:

23. März: Vortrag Ernst Schiess (Bern): Akustische Probleme der Vergangenheit und der Gegenwart.
11. Juni: Drei Kurzreferate anlässlich der 19. Hauptversammlung der S. M. G.: Prof. Dr. K. G. Fellerer: Einiges über alte Volksmusik im Kanton Freiburg. Dr. Max Zulauf: Das Schweizerlied in der Salonmusik des 19. Jahrhunderts. Dr. Edgar Refardt: J. V. Widmanns Musiktexte.

### Zürich:

Die Ortsgruppe war in Umbildung begriffen und konnte keine Veranstaltungen durchführen.

## Notizen z. Geschichte der Schweizerischen Musikforschenden Gesellschaft

(Anlässlich ihres vierzigjährigen Bestehens.)\*

- 1899: Gründung einer Schweizer Sektion der «Internationalen Musikgesellschaft» (Sitz Leipzig), die sich samt einer Ortsgruppe Berlin unter dem Präsidium von Prof. Dr. O. Fleischer (Berlin) soeben konstituiert hat. Projekt einer Ortsgruppe Genf. Erster Präsident der Landesektion: der Direktor der «Académie de musique» in Genf, C. H. Richter.
- 1899, 14. Dezember, in Basel: Gründung einer Ortsgruppe Basel der «Internationalen Musikgesellschaft». Präsident: Dr. Karl Nef.
- 1901, 6. Oktober: erste Versammlung der schweizerischen Mitglieder der «Internationalen Musikgesellschaft» in Basel. Gründung einer «Schweizerischen Musikbibliothek» in Basel (vgl. Zeitschrift der I. M. G., 1901, S. 85 f.) «Die Kasse der Landesektion wird vorderhand von der Ortsgruppe Basel, als der einzigen organisierten Ortsgruppe in der Schweiz, verwaltet.»
- 1905, 18. September, in Basel: Zum Präsidenten der Landesektion wird an Stelle des demissionierenden Direktors C. H. Richter († 5. Oktober 1905) Kapellmeister Hermann Suter in Basel gewählt.
- 1906: Ein erster Katalog der «Schweizerischen Musikbibliothek» (I. Musikgeschichtliche und theoretische Werke) erscheint (Dr. C. Chr. Bernoulli).
- 1906, 25.—27. September: Zweiter Kongress der «Internat. Musikgesellschaft» in Basel.
- 1909, 26. Juni, anlässlich des Schweizerischen Tonkünstlerfestes in Winterthur: Hauptversammlung der Mitglieder der schweizerischen Landesektion der I. M. G. zur Aufstellung der Statuten und zur Wahl des Vorstands: Präsident: H. Suter (Basel), Schriftführer: Dr. Karl Nef (Basel), Kassier: Max Boller (Basel), Weitere Mitglieder: Prof. Ed. Radecke (Winterthur), Willy Schmid (Neuenburg). [Letzterer wird 1910 durch Dr. Ed. Bernoulli, Privatdozent in Zürich, ersetzt.] Vgl. Zeitschrift der I. M. G. 1911, S. 7 f.

\*) Es sind erst seit 1915 regelrechte Protokolle der Landesgesellschaft erhalten. Für die vorhergehende Zeit wurden Protokollnotizen der Ortsgruppe Basel und Zirkulare herangezogen. Protokollführer: Karl Nef (bis 1919), Ed. Bernoulli (bis 1925), Max Fehr (1926), Georg Walter (ab 1927). — Die mit (°) bezeichneten Daten gehen aus den Protokollen der Landesgesellschaft nicht genau hervor.